



DAS EVANGELIUM NACH
JOHANNES

DAMIT IHR GLAUBT...



Das Wort der Wahrheit

Johannes 8,31-47

Das Wort der Wahrheit

- 31 Jesus sprach nun zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger;
- 32 und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.
- 33 Sie antworteten ihm: Wir sind Abrahams Nachkommenschaft und sind nie jemandes Sklaven gewesen. Wie sagst du: Ihr sollt frei werden?
- 34 Jesus antwortete ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der die Sünde tut, ist der Sünde Sklave.

Das Wort der Wahrheit

- 35 Der Sklave aber bleibt nicht für immer im Haus; der Sohn bleibt für immer
- 36 Wenn nun der Sohn euch frei machen wird, so werdet ihr wirklich frei sein.
- 37 Ich weiß, dass ihr Abrahams Nachkommen seid; aber ihr sucht mich zu töten, weil mein Wort nicht Raum in euch findet.
- 38 Ich rede, was ich bei dem Vater gesehen habe; auch ihr nun tut, was ihr von eurem Vater gehört habt.

Das Wort der Wahrheit

- 39 Sie antworteten und sprachen zu ihm: Abraham ist unser Vater. Jesus spricht zu ihnen: Wenn ihr Abrahams Kinder wäret, so würdet ihr die Werke Abrahams tun;
- 40 jetzt aber sucht ihr mich zu töten, einen Menschen, der ich euch die Wahrheit gesagt habe, die ich von Gott gehört habe; das hat Abraham nicht getan.
- 41 Ihr tut die Werke eures Vaters. Sie sprachen nun zu ihm: Wir sind nicht durch Hurerei geboren; wir haben einen Vater, Gott.

Das Wort der Wahrheit

42 Jesus sprach zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre, so würdet ihr mich lieben, denn ich bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn ich bin auch nicht von mir selbst gekommen, sondern er hat mich gesandt.

43 Warum versteht ihr meine Sprache nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt.

Das Wort der Wahrheit

44 Ihr seid aus dem Vater, dem Teufel, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun. Jener war ein Menschenmörder von Anfang an und stand nicht in der Wahrheit, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.

45 Weil ich aber die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht.

46 Wer von euch überführt mich einer Sünde?

Wenn ich die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir nicht?

Das Wort der Wahrheit

47 Wer aus Gott ist, hört die Worte Gottes. Darum hört ihr nicht, weil ihr nicht aus Gott seid.

Das Wort der Wahrheit

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.
Niemand kommt zum Vater als nur durch mich.“

Johannes 14,6



1. Die Wahrheit macht frei (8,31-36)

1. Die Wahrheit macht frei (8,31-36)

31 Jesus sprach nun zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger;

Johannes 8,24.30:

24 Daher sagte ich euch, dass ihr in euren Sünden sterben werdet; denn wenn ihr nicht glauben werdet, dass ich es bin, so werdet ihr in euren Sünden sterben.

30 Als er dies redete, glaubten viel an ihn.

1. Die Wahrheit macht frei (8,31-36)

31 Jesus sprach nun zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: **Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger;**

Lukas 8,15:

Das in der guten Erde aber sind die, welche in einem redlichen und guten Herzen das Wort, nachdem sie es gehört haben, bewahren und Frucht bringen mit Ausharren.

1. Die Wahrheit macht frei (8,31-36)

31 Jesus sprach nun zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so seid ihr wahrhaft meine Jünger;

32 und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.

1. Die Wahrheit macht frei (8,31-36)

33 Sie antworteten ihm: Wir sind Abrahams Nachkommenschaft und sind nie jemandes Sklaven gewesen. Wie sagst du: Ihr sollt frei werden?

34 Jesus antwortete ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der die Sünde tut, ist der Sünde Sklave.

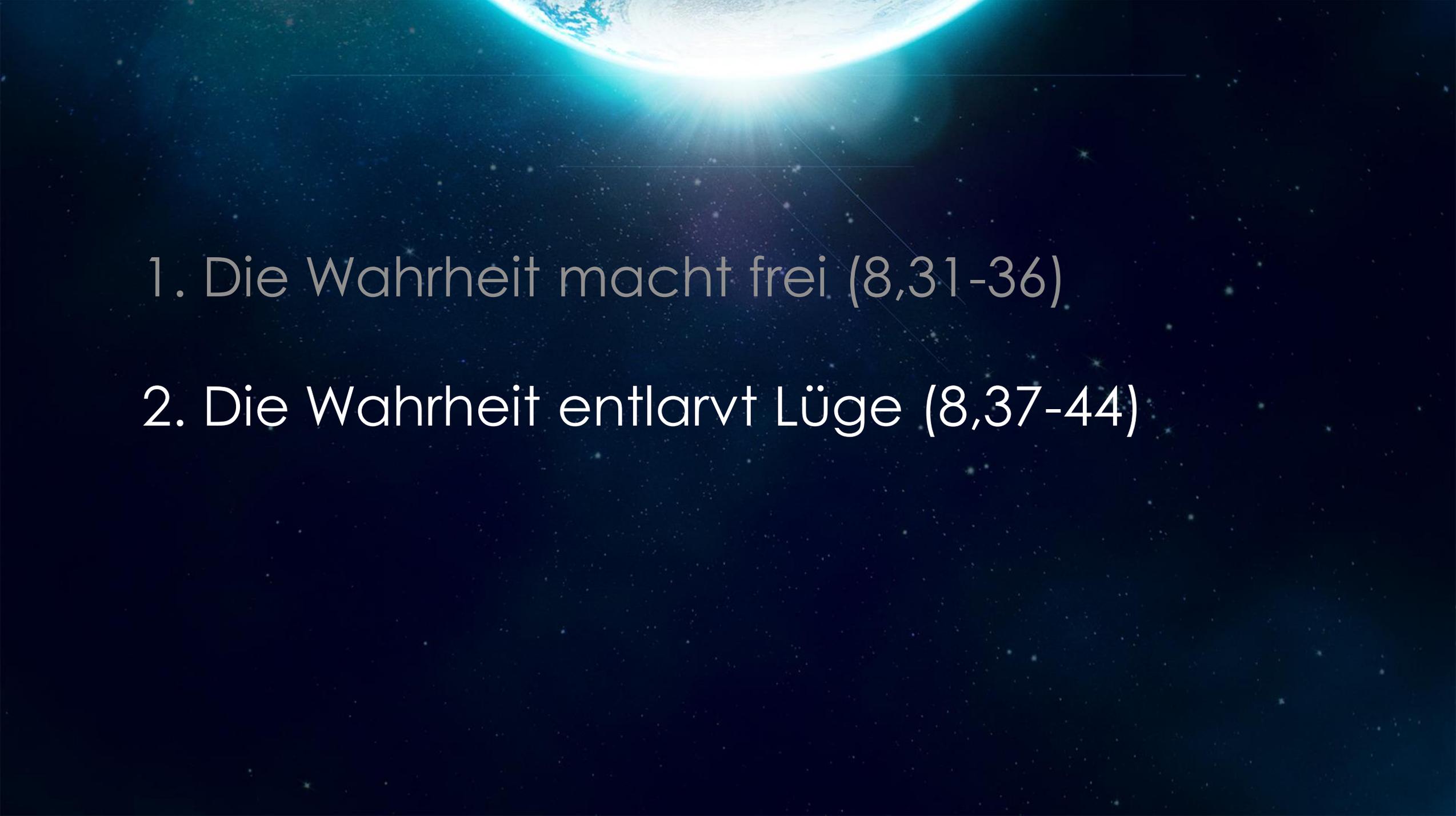
Titus 2,14:

Der hat sich selbst für uns gegeben, damit er uns loskaufte von aller Gesetzlosigkeit und sich selbst ein Eigentumsvolk reinigte, das eifrig sei in guten Werken.

1. Die Wahrheit macht frei (8,31-36)

35 Der Sklave aber bleibt nicht für immer im Haus; der Sohn bleibt für immer

36 Wenn nun der Sohn euch frei machen wird, so werdet ihr wirklich frei sein.



1. Die Wahrheit macht frei (8,31-36)

2. Die Wahrheit entlarvt Lüge (8,37-44)

2. Die Wahrheit entlarvt Lüge (8,37-44)

37 Ich weiß, dass ihr Abrahams Nachkommen seid; aber ihr sucht mich zu töten, weil mein Wort nicht Raum in euch findet.

38 Ich rede, was ich bei dem Vater gesehen habe; auch ihr nun tut, was ihr von eurem Vater gehört habt.

Johannes 1,11-12:

Er kam in das Seine, und die Seinen nahmen ihn nicht an; so viele ihn aber aufnahmen, denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben.

2. Die Wahrheit entlarvt Lüge (8,37-44)

39 Sie antworteten und sprachen zu ihm: Abraham ist unser Vater.

2. Die Wahrheit entlarvt Lüge (8,37-44)

39 Sie antworteten und sprachen zu ihm: Abraham ist unser Vater. Jesus spricht zu ihnen: Wenn ihr Abrahams Kinder wäret, so würdet ihr die Werke Abrahams tun;

40 jetzt aber sucht ihr mich zu töten, einen Menschen, der ich euch die Wahrheit gesagt habe, die ich von Gott gehört habe; das hat Abraham nicht getan.

2. Die Wahrheit entlarvt Lüge (8,37-44)

Galater 3,6-7:

Ebenso wie Abraham Gott glaubte und es ihm zur Gerechtigkeit gerechnet wurde. Erkennt daraus: Die aus Glauben sind, diese sind Abrahams Söhne!

2. Die Wahrheit entlarvt Lüge (8,37-44)

41 Ihr tut die Werke eures Vaters. Sie sprachen nun zu ihm: Wir sind nicht durch Hurerei geboren; wir haben einen Vater, Gott.

42 Jesus sprach zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre, so würdet ihr mich lieben, denn ich bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn ich bin auch nicht von mir selbst gekommen, sondern er hat mich gesandt.

2. Die Wahrheit entlarvt Lüge (8,37-44)

41 Ihr tut die Werke eures Vaters. Sie sprachen nun zu ihm: Wir sind nicht durch Hurerei geboren; wir haben einen Vater, Gott.

42 Jesus sprach zu ihnen: Wenn Gott euer Vater wäre, so würdet ihr mich lieben, denn ich bin von Gott ausgegangen und gekommen; denn ich bin auch nicht von mir selbst gekommen, sondern er hat mich gesandt.

43 Warum versteht ihr meine Sprache nicht? Weil ihr mein Wort nicht hören könnt.

2. Die Wahrheit entlarvt Lüge (8,37-44)

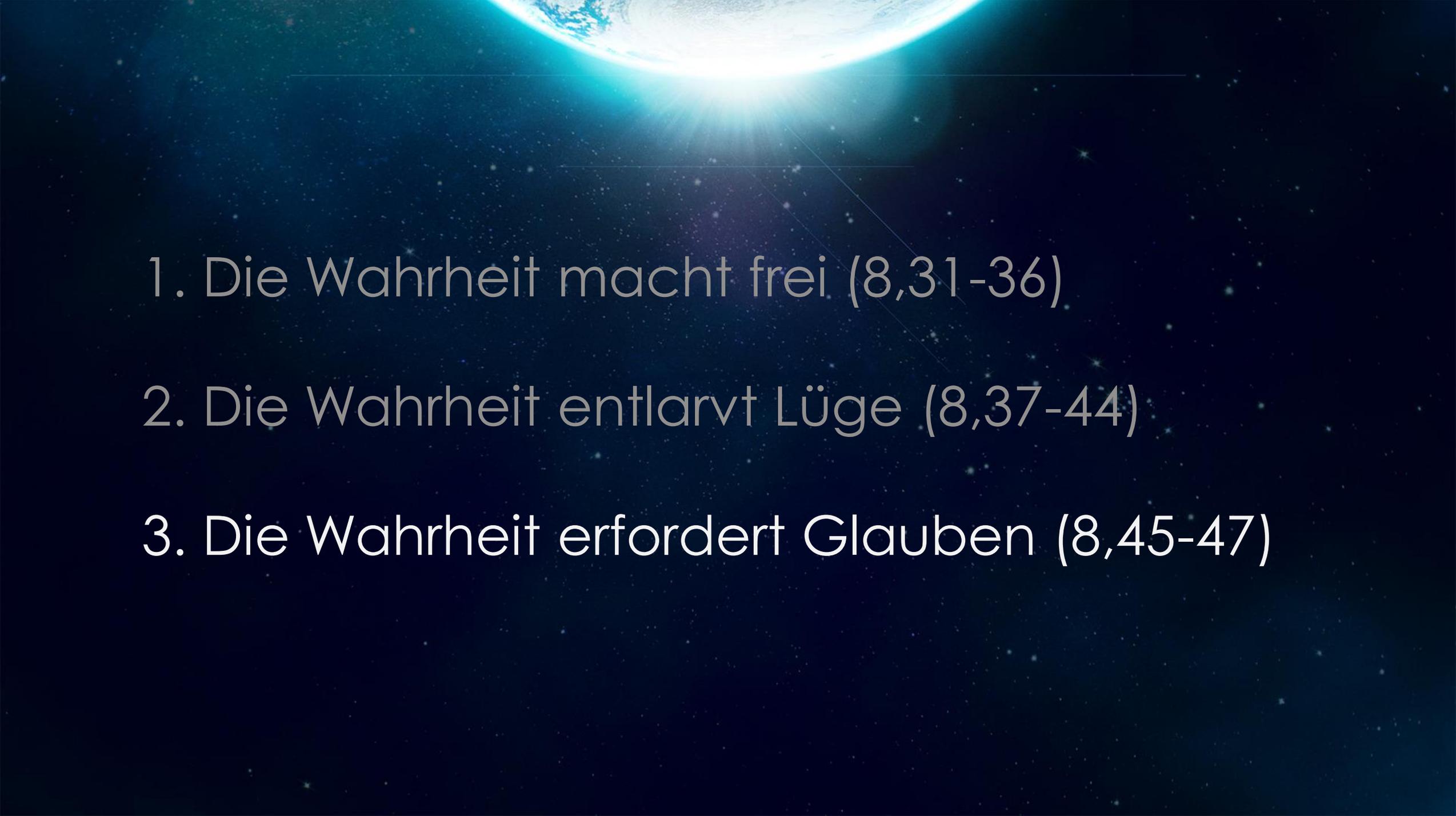
44 Ihr seid aus dem Vater, dem Teufel, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun. Jener war ein Menschenmörder von Anfang an und stand nicht in der Wahrheit, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.

2. Die Wahrheit entlarvt Lüge (8,37-44)

1. Johannes 3,8:

Wer die Sünde tut, ist aus dem Teufel, denn der Teufel sündigt von Anfang an.

Hierzu ist der Sohn Gottes offenbart worden, damit er die Werke des Teufels vernichte.



1. Die Wahrheit macht frei (8,31-36)

2. Die Wahrheit entlarvt Lüge (8,37-44)

3. Die Wahrheit erfordert Glauben (8,45-47)

3. Die Wahrheit erfordert Glauben (8,45-47)

45 Weil ich aber die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht.

46 Wer von euch überführt mich einer Sünde?

Wenn ich die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir nicht?

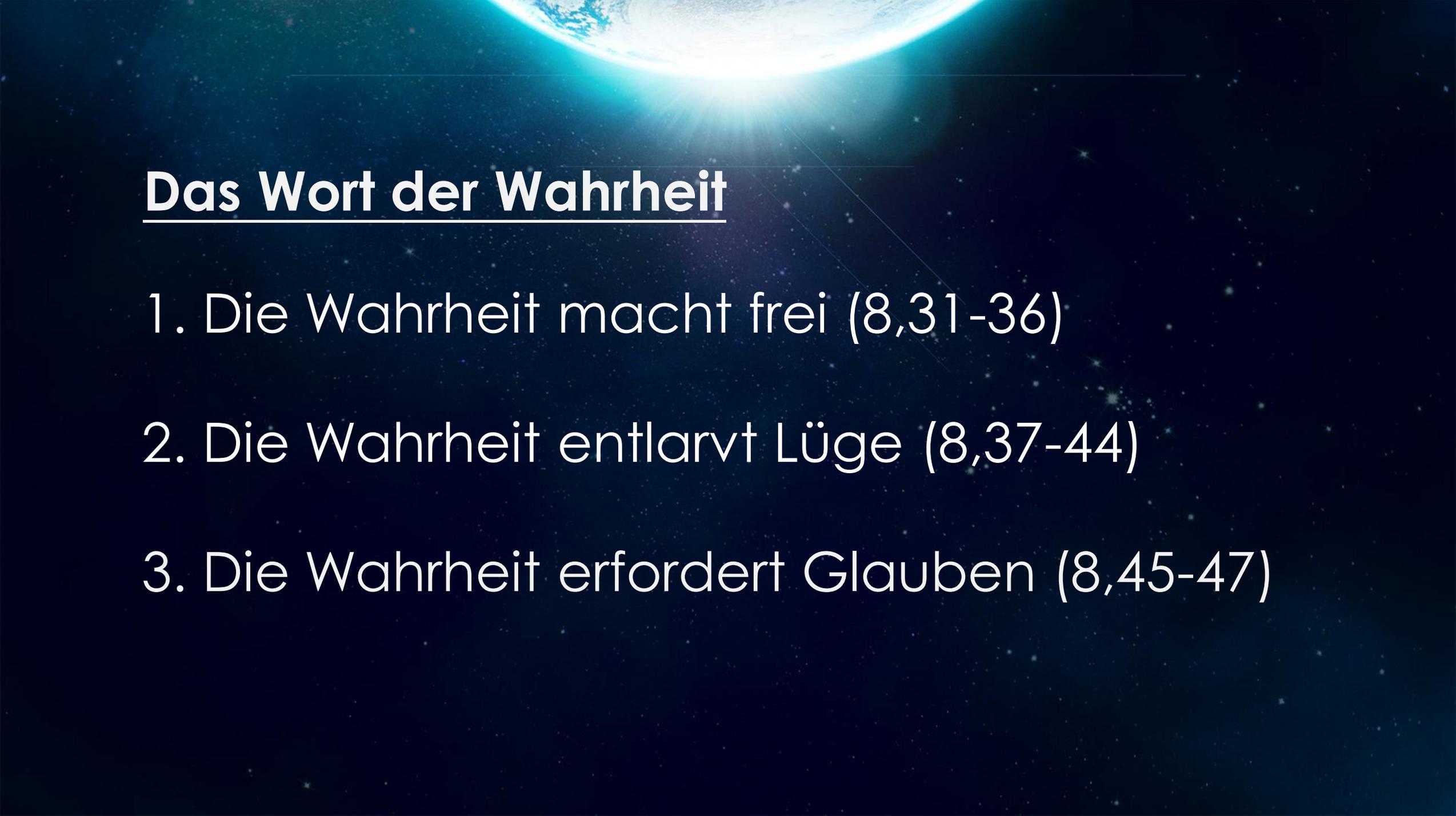
3. Die Wahrheit erfordert Glauben (8,45-47)

45 Weil ich aber die Wahrheit sage, glaubt ihr mir nicht.

46 Wer von euch überführt mich einer Sünde?

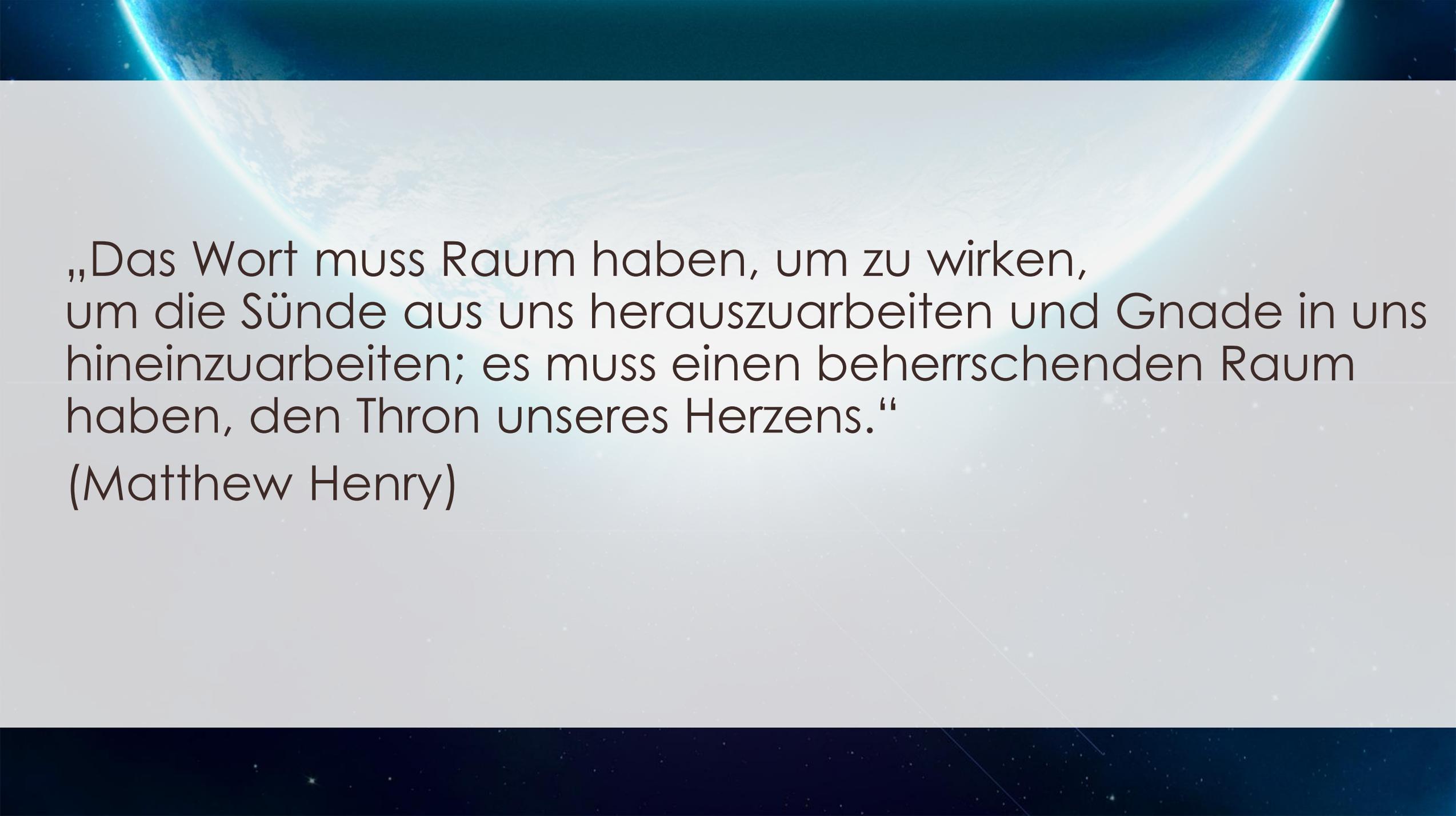
Wenn ich die Wahrheit sage, warum glaubt ihr mir nicht?

47 Wer aus Gott ist, hört die Worte Gottes. Darum hört ihr nicht, weil ihr nicht aus Gott seid.



Das Wort der Wahrheit

1. Die Wahrheit macht frei (8,31-36)
2. Die Wahrheit entlarvt Lüge (8,37-44)
3. Die Wahrheit erfordert Glauben (8,45-47)



„Das Wort muss Raum haben, um zu wirken,
um die Sünde aus uns herauszuarbeiten und Gnade in uns
hineinzuarbeiten; es muss einen beherrschenden Raum
haben, den Thron unseres Herzens.“

(Matthew Henry)